deffner & Johann

Produkte für RESTAURIERUNG | DENKMALPFLEGE | ART HANDLING – SEIT 1880.

SICHERHEITSDATENBLATT

2305 001 | n-Butylacetat

info@deffner-johann.de | +49 9723 9350-0

Die in diesem Produktdatenblatt genannten Spezifikationen dienen nur zur Produktbeschreibung und beziehen sich auf den Zeitpunkt unmittelbar nach der Produktion bzw. Import des Produktes. Sie entsprechen den Angaben des Herstellers. Eine rechtsverbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Durch unsachgemäßen Transport und / oder unsachgemäße Lagerung können sich Änderungen ergeben. Die Angaben in diesem Produktdatenblatt entbinden den Verarbeiter nicht von eigener Prüfung der Eigenschaften des Produktes und dessen Eignung für die vorgesehene Verwendung.

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1. 1. Produktidentifikator

Handelsname: *n-Butylacetat*

Artikelnummer: *2305001* + **2305025**

1. 2. Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung: *Industrielle Verwendung*

Empfohlene Einschränkungen der Anwendung:

1. 3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt (Hersteller/Importeur)

Firma: *Deffner & Johann GmbH*

Adresse: *Mühläckerstraße 13, D-97520 Röthlein, Germany*

Tel./Fax.: *+49 9723 9350-0 / +49 9723 9350-25*

Internet:

EMail: *info@deffner-johann.de*

Importeur:

1. 4. Notrufnummern *+49 9723 9350-0 (Mo. - Fr.: 8:00 - 15:00 Uhr)*

Notrufnummern:

1. 4. 2 Giftnotzentrale:

2. Mögliche Gefahren

2. 1. Einstufung des Stoffs/Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Cat.: 3	
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Cat.: 3	

Mögliche Wirkungen auf die Umwelt: *Siehe Abschnitt 12 für Angaben zur Ökologie.*

2. 2. Kennzeichnungselemente

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrensymbole:

GHS02

GHS07-1

Signalwort:

Achtung

Gefahrenhinweise:

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise:

P210	Von Hitze/ Funken/ offener Flamme/ heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P235	Kühl halten.
P261	Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/ -kleidung/ Augen- / Gesichtsschutz tragen.
P303+P361+P353	Bei Kontakt mit der Haut: Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen.
P304+P340	Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P312	Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

n-Butylacetat

2. 3. Sonstige Gefahren

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

3. 1. Stoffe

3. 2. Gemische

Chemische Charakterisierung:

Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche Inhaltsstoffe:

n-Butylacetat (R10-66-67; H226-336); REACH Reg.-Nr. 01-2119485493-29-xxxx	100 %	CAS-Nr: 123-86-4 EINECS-Nr: 204-658-1 EC-Nr: 607-025-00-1

Zusätzliche Angaben:

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4. 1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen:

Frischluftzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Bei unregelmäßige Atmung oder Atemstillstand künstliche

Folgeseite 3

Beatmung.

Nach Hautkontakt:

Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Sofort abwaschen mit Wasser und Seife.

Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt:

Augen sofort mit viel Wasser, auch unter dem Augenlid, für mindestens 15 Minuten ausspülen. Augenärztliche Behandlung.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.

Mund mit viel Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

Bewußtlosen Personen darf nichts eingeflößt werden.

4. 2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome:

Husten, Übelkeit, Erbrechen, Kopfweh, Bewusstlosigkeit, Atemnot, Benommenheit.

Effekte:

Gefahr von schweren Lungenschäden (bei Aspiration).

Verschlucken großer Mengen kann zu Störungen des zentralen Nervensystems führen (z.B. Schwindelgefühle, Kopfschmerzen).

4. 3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung:

Symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5. 1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Schaum, Kohlendioxid (CO2), Trockenlöschmittel, Wassernebel.

Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl.

5. 2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung:

Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus. Entzündung über größere Entfernung möglich.

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

5. 3. Hinweise zur Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung:

Weitere Informationen:

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6. 1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene

Folgeseite 4

Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ungeschützte Personen fernhalten.

Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten.

Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Nicht einnehmen oder einatmen.

6. 2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Kanalisation, Oberflächenwasser, Grundwasser, Untergrund, Erdreich gelangen lassen.

Bei Eindringen in Gewässer, Kanalisation oder Boden zuständige Behörden benachrichtigen.

6. 3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit inertem Material aufnehmen und als besonders überwachungsbedürftigen Abfall entsorgen.

Benutztes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

6. 4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

7. 1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Behälter dicht geschlossen halten.

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Hygienemaßnahmen:

7. 2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen:

Behälter dicht verschlossen, an einem kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren.

Produkt von Zündquellen, Hitze und Flammen fernhalten.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

An einem Ort mit lösemittelsicherem Boden aufbewahren.

Geeignetes Behältermaterial: Polyethylen.

Ungeeignetes Behältermaterial: Kupfer, Kunststoffe.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Getrennt lagern von: Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung.

Brennbare Flüssigkeit.

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Getrennt lagern von: Oxidationsmitteln.

Getrennt lagern von: Brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen.

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Lagerklasse:

3: Entzündliche flüssige Stoffe

Weitere Angaben:

Das Produkt ist schwach wassergefährdend. Nationale und lokale Vorschriften zur Handhabung und Lagerung beachten.

7. 3. Spezifische Endanwendung

Weitere Angaben:

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8. 1. Zu überwachende Parameter

Zu überwachende Parameter (DE):

TRGS 900

Butylacetat, CAS 123-86-4; AGW: 300 mg/m3; 62 ppm (2)

Y: Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW) und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Zu überwachende Parameter:

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL):

300 mg/m3 (Arbeitnehmer, Einatmen, Langfristige Exposition - Systemische und Lokale Effekte)

600 mg/m3 (Arbeitnehmer, Einatmen, Kurzfristige Exposition - Systemische und Lokale Effekte)

11 mg/kg KW/T (Arbeitnehmer, Hautkontakt, Lang-/Kurzfristige Exposition - Systemische Effekte)

35,7 mg/m3 (Verbraucher, Einatmen, Langfristige Exposition - Systemische und Lokale Effekte)

300 mg/m3 (Verbraucher, Einatmen, Kurzfristige Exposition - Systemische Effekte)

6 mg/kg KW/T (Verbraucher, Hautkontakt, Lang-/Kurzfristige Exposition - Systemische Effekte)

2 mg/kg KW/T (Verbraucher, Verschlucken, Lang-/Kurzfristige Exposition - Systemische Effekte)

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC):

Süßwasser: 0,18 mg/l

Meerwasser: 0,018 mg/l

Süßwassersediment: 0,981 mg/kg

Meerwassersediment: 0,0981 mg/kg

Abwasserreinigungsanlage (STP): 35,6 mg/l

Boden: 0,0903 mg/kg

Sporadische Freisetzung: 0,36 mg/l

Zusätzliche Hinweise:

8. 2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen:

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen

Folgeseite

Räumen.

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.

Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Atemschutz:

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen, Filtertyp A.

Handschutz:

Schutzhandschuhe (EN 374)

Handschuhmaterial:

Mehrschichtenhandschuh PE/EVAL/PE: > 8h

Butylkautschuk (> 60 min, 0,3 mm)

Butylkautschuk (> 30 min, 0,7 mm)

Die Angaben des Handschuhherstellers zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten und die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz sind zu beachten.

Bei Anzeichen von Zersetzung oder chemischer Durchlässigkeit sollten die Handschuhe sofort ausgezogen und ersetzt werden.

Augenschutz:

Dichtschließende Schutzbrille (EN 166).

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9. 1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	*flüssig*
Farbe:	*farblos*
Geruch:	*fruchtartig*
Geruchsschwelle:	*7 - 20 ppm*
pH-Wert:	*6.2 (5 g/l; 20°C)*
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	*-90°C (1013 hPa)*
Siedepunkt/Siedebereich:	*126°C (1013 hPa)*
Flammpunkt:	*27°C*
Verdampfungsgeschwindigkeit:	*12 (Ether=1)*

Folgeseite 7

Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	*nicht anwendbar*
Obere Explosionsgrenze:	*15 Vol.-%*
Untere Explosionsgrenze:	*1.2 Vol.-%*
Dampfdruck:	*15 hPa (20°C); 63 hPa (50°C)*
Relative Dampfdichte:	*4 (20°C) (air=1)*
Dichte:	*0.88 g/cm3 (20°C)*
Löslichkeit in Wasser:	*5,3 g/l (20°C)*
Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:	*2.3 logKOW (25°C, OECD 117)*
Selbstentzündungstemperatur:	*415°C (DIN 51794)*
Zersetzungstemperatur:	*Keine Daten verfügbar.*
Viskosität, dynamisch:	*0.73 mPa.s (20°C; ASTM D445)*
Explosive Eigenschaften:	*Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosiongefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.*
Oxidierende Eigenschaften:	*nicht brandfördernd*
Schüttdichte:	*nicht bestimmt*

9. 2. Sonstige Angaben

Löslichkeit in Lösemittel:	
Viskosität, kinematisch	*0.83 mm2/s (20°C)*
Brennzahl:	
Lösemittelgehalt:	
Festkörpergehalt:	
Korngröße:	
Sonstige Angaben:	*Molekulargewicht: 116,16 g/mol* *Oberflächenspannung: 61,3 mN/m (1 g/l; 20°C; OECD 115)*

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Stabil bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

10.2. Chemische Stabilität

Keine thermische Zersetzung bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Angaben vorhanden.

Folgeseite 8

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen:

Hitze, Funken und offenes Feuer.

Thermische Zersetzung:

Keine Angaben.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen und starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungprodukte

Bei thermischer Zersetzung oder im Brandfall können Kohlenmonoxid und Kohlendioxid freigesetzt werden.

10.7. Weitere Angaben

11. Toxikologische Angaben

11. 1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

LD50, oral:	*10760 mg/kg (rat; OECD 423)*
LD50, dermal:	*> 14112 mg/kg (rabbit; OECD 402)*
LC50, inhalativ:	*23.4 mg/l (4h; rat; OECD 403)*

Primäre Reizwirkung

An der Haut:

Reizwirkung: Nicht reizend (Kaninchen; OECD 404).

Am Auge:

Reizwirkung: Nicht reizend (Kaninchen; OECD 405)

Einatmen:

Keine Daten vorhanden.

Verschlucken:

Keine Daten vorhanden

Sensibilisierung:

Nicht sensibilisierend (Meerschweinchen; OECD 406).

Mutagenität:

Gentoxizität in vitro:

Nicht mutagen: Bakterieller Rückmutationstest (Ames-Test, S. typhimurium; OECD 471)

Nicht mutagen: Bakterieller Rückmutationstest (Ames-Test, Escherichia coli; OECD 471)

In vitro Mammalian Chromosomal Aberration Test (OECD 473): negativ

Gentoxizität in vivo: Chromosomenaberrationstest (Maus m/w; OECD 474): negativ

Reproduktionstoxizität:

NOAEC (Fruchtbarkeit): 2000 ppm (Ratte, m/w, > 90d; OECD 416), keine schädliche Effekte

Cancerogenität:

Keine Daten vorhanden.

Teratogenität:

LOAEC: 1500 ppm (Muttertier); 1500 ppm (Entwicklung)
Inhalation (Dampf); 3 Wochen; 7 Stunden/Tag (Ratte; OECD 414)
NOAEC: 1500 ppm (Muttertier); 1500 ppm (Entwicklung)
Inhalation (Dampf); 30d; 7 Stunden/Tag (Kaninchen; OECD 414): keine schädlichen Effekte

Spezifische Zielorgantoxizität (STOT):

Einmalige Exposition: kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Wiederholte Exposition: der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch eingestuft.
NOAEC (Einatmung): 500 ppm (Ratte, m/w, 90d, 5d/week; EPA OTS 798.2450)

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Aspirationsgefahr: nicht anwendbar
Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann zu ZNS-Depression und Narkose führen.
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

12. Umweltbezogene Angaben

12. 1. Toxizität

Fischtoxizität:

LC50: 18 mg/l (96h, Pimephales promelas; OECD 203)

Daphnientoxizität:

EC50: 44 mg/l (48h, Daphnia magna)
NOEC: 23 mg/l (21d, Daphnia magna; OECD 211)

Bakterientoxizität:

IC50: 356 mg/l (40h, Tetrahymena)
Terrestrische Pflanzen: EC50 > 1000 mg/kg (TW) (Lactuca sativa (Kopfsalat); 14d; OECD 208)

Algentoxizität:

EC50: 647,7 mg/l (72h, Desmodesmus subspicatus)
NOEC: 200 mg/l (Desmodesmus subspicatus)

12. 2. Persistenz und Abbaubarkeit

83 % (28d); leicht abbaubar (OECD 301D)
Das Produkt schwimmt auf Wasser und löst sich nicht.
Das Produkt verdunstet leicht von der Wasseroberfläche.

12. 3. Bioakkumulationspotential

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 15,3
log Kow: 2,3 (25°C; OECD 117)

12. 4. Mobilität im Boden

Oberflächenspannung: 61,3 mN/m (1 g/l; 20°C) (OECD 115)
Das Produkt ist wasserlöslich.
Adsorption am Boden nicht zu erwarten.
Verteilungskoeffizient Boden/Wasser (Koc): 1,268 (QSAR)

Folgeseite 10

12. 5. Ergebnisse der PBT- und vPvP-Beurteilung

Dieser Stoff wird weder als PBT (persistent, biokkumulativ, toxisch), noch als vPvB (sehr persistent, sehr bioakkumulativ) betrachtet.

12. 6. Andere schädliche Wirkungen

Wassergefährdungsklasse:

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Verhalten in Kläranlagen:

Weitere Hinweise zur Ökologie:

AOX-Hinweis:

13. Hinweise zur Entsorgung

13. 1. Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt:

Muss unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften als Sondermüll behandelt werden.
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Abfallschlüsselnr.:

Anfallender Abfall wird entsprechend dem Code des Europ. Abfallkataloges (EAK) nach Abfallart und Branche eingestuft.

Ungereinigte Verpackung:

Behälter vollständig entleeren. Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen.
Ungereinigte Verpackungen nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen. Explosionsrisiko.
Ungereinigte Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

Abfallschlüsselnr.:

14. Angaben zum Transport

14. 1. UN Nummer

ADR, IMDG, IATA	*1123*

14. 2. UN-Ordnungsgemäße Versandbezeichnung

ADR/RID:	*BUTYLACETATE*
IMDG/IATA:	*BUTYL ACETATES*

14. 3. Transport Gefahrenklassen

ADR-Klasse:	*3*
Gefahrzettel:	*3*
Klassifizierungscode:	*F1*
Tunnelbeschränkungscode:	*D/E*
IMDG-Klasse:	*3*
Gefahrzettel:	*3*
EmS-Nr.:	*F-E, S-D*

IATA-Klasse: *3*

Gefahrzettel: *3*

14. 4. Verpackungsgruppe

ADR/RID: *III*

IMDG: *III*

IATA: *III*

14. 5. Umweltgefahren

Kennzeichnung gemäß 5.2.1.8 ADR/RID: nein
Kennzeichnung gemäß 5.2.1.6.3 IMDG: nein
Klassifizierung als Umweltgefährdend gemäß 2.9.3 IMDG: nein
Gekennzeichnet mit "P" gemäß 2.10 IMDG: nein

14. 6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

entfällt

14. 7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 78/78 und gemäß IBC-Code

IMDG: entfällt

14. 8. Sonstige Angaben

15. Rechtsvorschriften

15. 1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Wassergefährdungsklasse:

WGK 1; schwach wassergefährdend

Störfallverordnung:

Seveso-III-Richtlinie (2012/18/EU):
Unterliegt der StörfallV. P5c (Dies gilt für normale Lagerbedingungen. Für Lager- und Verarbeitungsbedingungen unter Druck oder hohen Temperaturen bitte die Gefahrenkategorie P5a und P5b prüfen).

Hinweise zu Beschäftigungsbeschränkung:

Die dem Schutz vor Gefahrstoffen dienenden Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinienverordnung und Jugendarbeitsschutzgesetz sind zu beachten.

Verwendungsbeschränkung/-verbote:

EU. REACH, Anhang XVII, Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse Eingetragen Nr. 3, 40.

Technische Anleitung Luft:

15. 2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde eine chemische Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

15. 3. Sonstige Vorschriften

Gelistet in folgenden Inventaren:
Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien: Nicht anwendbar
EINECS (204-658-1), TSCA (US), AICS (AUS), DSL (CA), ENCS

Folgeseite 12

(JP)(2)-731, ISHL (JP) 2-(6)-226, KECI (KR) KE-04179, PICCS (PH), NZIOC (NZ), IECSC (CN)

16. Sonstige Angaben

Mit den vorstehenden Angaben, die dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen entsprechen, wird unser Produkt im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse und zur kennzeichnung im Sinne der gültigen Gesetzgebung beschrieben, verbinden jedoch keine Eigenschaftszusicherungen und Qualitätsbeschreibungen.